



Die Wüste begrünen

Jahresbericht 2019

„Die Magie beginnt, wenn wir den Mut haben, unserem Seelenruf zu folgen und unser höchstes Potential zu leben.“ Goethe

In der Tat wirkt es fast ein wenig magisch, wie sich unser Projekt in diesem Jahr mit großer Geschwindigkeit erfolgreich entwickelt hat. Aus der langjährigen Vision, einen Palmenhain anzulegen, entstand seit dem Sommer 2018 ein differenziertes Anpflanz- / Aufforstungsprojekt mit integralem Charakter, welches wir nun verwirklichen.

Neues Format

Unser Projekt „Palmen für Marokko“ erweiterte sich um etliche Aspekte, so dass wir es jetzt „Die Wüste begrünen“ nennen. Die neue Homepage www.die-wueste-begrueenen.org und das neue Faltblatt informieren im Detail.

Neue Organisationsform

Der Kreis der Unterstützenden hat sich auf 150 Personen erweitert. In unserer temporären Projektgruppe kamen in diesem Jahr 22 Personen zusammen. Die Gruppe wählte für operative Aufgaben einen internen Arbeitskreis von 7 Personen und 3 Personen für die Finanzverwaltung. Daneben übernehmen kleine Gruppen einzelne Aufgaben.

Der integrale Ansatz

Wir waren mit der Herausforderung konfrontiert, sehr unterschiedliche Bewusstseinsinhalte, Werthaltungen, Ziele und Wünsche sowohl innerhalb unserer Gruppe als auch zwischen den Berbern und uns so zu verbinden, dass wir handlungsfähig wurden. Innere und äußere Aspekte mit rationalen, emotionalen und spirituellen Anliegen als auch die strukturellen Bedingungen waren zu integrieren. Damit entsprechen wir der Integralen Theorie. Die win-win - Situation entspricht dem Gemeinwohl, privaten Interessen, sowie dem Umwelt- und Klimaschutz.

Große Unterstützung

In diesem Jahr sind Spenden in Höhe von fast 40 000,00 Euro eingegangen. Das ermöglicht uns, die gesamte Infrastruktur und den Einkauf von 300 teuren Jungpalmen sowie 300 Moringa - Pflanzen finanzieren zu können.

Entwicklung des Agro - Forst - Konzeptes

Unserem aktiven Mitglied Dr. Wolfgang Zeese verdanken wir die Konzeption für unser ökologisch nachhaltiges Anbauprojekt. Es wurde deutlich, dass unser Konzept erweitert werden musste, um eine gute Öko-Bilanz und unser Gesamtziel zu erreichen. Unser ökologischer Fußabdruck ist vermutlich nach etwa 3 Jahren ausgeglichen.

Arbeitsplätze entstehen

Seit dem 1. Dezember 2019 konnte der erste Landarbeiter mit vorbereitenden Arbeiten beschäftigt werden. Von ImDOKAL e.V. wurden zwei Schulräume gebaut, und in Kürze können wir eine Lehrerin einstellen.

Planungswochenende in Warmensteinach im September 2019

Es trafen sich 22 Frauen und Männer und entwickelten Formen für unseren Handlungsprozess. Ebenso wurde der Ablauf der beiden Pflanzkarawanen im Februar und März 2020 geplant.

Aussichten

In den beiden „Pflanzkarawanen“ werden wir mit jeweils 17 Aktiven mit den Anpflanzungen beginnen. Ein Filmteam begleitet den Arbeitsprozess während der ersten Karawane und produziert einen Dokumentarfilm. Am 4.4.2020 findet im daniel-campus in Berlin eine Benefiz-Veranstaltung statt. Hilke Knoblauch stellt Bilder aus zum Thema „Spuren“, Agnes von Helmolt liest zum Thema „Wüstenspuren“ und Prof. Karola Theill begleitet die Veranstaltung am Flügel.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie Unterstützenden von Herzen. Mit Ihrer Hilfe können wir nun ein Wüstengelände fruchtbar machen und etwas zur Verbesserung der Lebens- und Umweltsituation beitragen.

Agnes von Helmolt
(Koordinatorin)